

## Neuer Sprecher des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien plädiert für europäische Energiewende

**Das Direktorium des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien wählt Prof. Dr. Clemens Hoffmann vom Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik zum neuen Sprecher. Sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Manfred Fishedick vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie.**

Der neue Sprecher des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien (FVEE), Prof. Dr. Clemens Hoffmann, plädiert dafür, mit den Forschungsstrategien für Energietechnologien jetzt über den Rahmen der deutschen Energiewende hinauszugehen und die europäischen Nachbarländer zunehmend für diese Zukunftsoption zu begeistern. „Daraus werden sich enorme Chancen entwickeln, mit innovativen High-Tech-Produkten in Europa und auf den globalen Märkten der Energiesystemtransformation erfolgreich zu sein. Die jetzt beginnende Phase der Energiewende verlangt Innovationen insbesondere zur intensiven systemischen Verknüpfung der Energiesektoren Strom, Wärme und Mobilität.“

Doch Prof. Hoffmann weist darauf hin, dass abrupte politische Kursänderungen die Investitionen neu entstandener Technologiefirmen gefährden können: „Für die Energiewende ist es notwendig, jetzt ökonomische Instrumente zur Steigerung der Investitionssicherheit zu entwickeln.“

Die Veränderungsprozesse der Energiewende werden auch zukünftig komplexe Entscheidungen verlangen, so Prof. Hoffmann: „Die Systemforschung ist hier gefordert, die vor unseren Augen stattfindende historische Transformation der Energie-Infrastruktur durch Analysen und Vorausrechnungen zu begleiten und politische Entscheidungsträger zu unterstützen. Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist dafür mit seiner Integration verschiedener Disziplinen der Energieforschung und der Verbindung von angewandter und Grundlagenforschung optimal aufgestellt.“

Prof. Dr. Clemens Hoffmann leitet seit 2012 das Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (Fraunhofer IWES) in Kassel. Der Physiker ist zugleich Inhaber des Lehrstuhls „Integrierte Energiesysteme“ an der Universität Kassel. Zuvor arbeitete Hoffmann bei Siemens, wo er das Themenfeld „Erneuerbare Energien“ federführend aufbaute und das Leuchtturmprojekt „Smart Grid“ leitete.

Der stellvertretende Sprecher des FVEE, Prof. Dr. Manfred Fishedick, ist Vizepräsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und dort auch Leiter der Forschungsgruppe „Zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen“. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Energiewirtschaft, Energiesystem- und Energieszenarioanalyse, sowie nationale und internationale Energie- und Klimapolitik. Fishedick ist außerplanmäßiger Professor des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal und koordinierender Leitautor für den Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).

### Kontaktdaten:

#### Sprecher des FVEE: Prof. Dr. Clemens Hoffmann

Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (Fraunhofer IWES)  
Königstor 59, 34119 Kassel, clemens.hoffmann@iwes.fraunhofer.de, T: (0561) 7294-345

#### Geschäftsstelle

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2  
10178 Berlin  
fvee@helmholtz-berlin.de  
www.fvee.de

#### Geschäftsführung

Dr. Niklas Martin  
(030) 288 7565 71

#### Öffentlichkeitsarbeit

Petra Szczepanski  
(030) 288 7565 72 oder  
(030) 8062 14 768

**Berlin, 19. Januar 2015**

Abdruck frei  
Belegexemplar erbeten

# Presseinformation



## **Stellvertretender Sprecher des FVEE: Prof. Dr. Manfred Fishedick**

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19, 42103 Wuppertal, manfred.fishedick@wupperinst.org, T: (0202) 2492-121

## **Bildmaterial**

Fotos im Internet unter [www.fvee.de/ueber-den-fvee/fvee-sprecher](http://www.fvee.de/ueber-den-fvee/fvee-sprecher).

Bitte senden Sie bei Verwendung der Presseinformation einen Hinweis an die FVEE-Geschäftsstelle ([fvee@helmholtz-berlin.de](mailto:fvee@helmholtz-berlin.de)).

## **Über den FVEE:**

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung und das optimierte technische und sozio-ökonomische Zusammenwirken aller Systemkomponenten. Ziel ist die Transformierung der Energieversorgung zu einem nachhaltigen Energiesystem. Der FVEE repräsentiert rund 80% der außeruniversitären Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland und ist das größte koordinierte Forschungsnetzwerk für erneuerbare Energien in Europa.

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Technologien für erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung und das optimierte Zusammenwirken aller Systemkomponenten. Ziel ist die Transformierung der Energieversorgung zu einem nachhaltigen Energiesystem. Der FVEE repräsentiert ungefähr 80 % der Forschungskapazität für erneuerbare Energien in Deutschland.

**Mitgliedsinstitute:** • DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum • DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt • Fraunhofer IBP Fraunhofer-Institut für Bauphysik • Fraunhofer ISE Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme • Fraunhofer IWES Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik • GFZ Helmholtz-Zentrum Potsdam / Deutsches GeoForschungsZentrum • HZB Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie • ISFH Institut für Solarenergieforschung Hameln Emmerthal • IZES Institut für ZukunftsEnergieSysteme • FZ Jülich Forschungszentrum Jülich • Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie • ZAE Bayern Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung • ZSW Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg

**Sprecher:** Prof. Dr. Clemens Hoffmann (Fraunhofer IWES) **Geschäftsführer:** Dr. Niklas Martin